

Eine Bilderbuchgeschichte der

Lake City Stompers

von Fräschi Emmenegger, Bandleader, Luzern

Die Luzerner Kapellbrücke ist mehr als 600 Jahre alt und das Löwendenkmal hat auch schon über 150 Jahre auf dem Buckel. Die neueste Attraktion in Luzern heisst seit 1966 «Lake City Stompers». Während die zwei profanen Zeitzeugen vornehmlich als Vorlagen für Farbkameras zu dienen haben, ist den LCS eine lebendige Aufgabe übertragen. Die 6 Musiker haben sich zur Aufgabe gemacht, der originalen Swiss Folklore, die zu dieser Zeit in Luzern in verschiedenen Lokalen angeboten wurde, Paroli zu bieten und einen versöhnlichen Ausgleich zu schaffen. Die irgendwann zwischen Pubertät und Brautschau angestaute Vorstellung von der schrägen amerikanischen Jazzmusik bekam Form und wurde mit der Gründung 1966 Wirklichkeit.

Man beschloss, Luzerns fünfte Dixie Band zu werden. Die als Occasionen oder auf Raten erstandenen Instrumente mussten bei den ersten Probeleien einiges aushalten und man liess sich von missmutigen Nachbarn und Hauswarten nicht verdrissen. Zum ersten Auftritt im Telecafe war denn auch mehr Mut als Können gefragt. Im Schnitt der Scheinwerfer wurde auf der Bühne gejazzt dass sich die Balken bogen und der erste Erfolg konnte heim gefahren werden. Nun musste man sich natürlich langsam einig werden zwischen dem rabenschwarzen Keppard und dem weissen Barber. Man entschloss sich für die Dixie Renaissance der fünfziger und sechziger Jahre.

Auch der Name der Band war schnell gefunden und brachte keine schlaflosen Nächte. Eine Luzerner Band als See-Stadt-Stampfer oder wie es auf englisch sehr gehoben und musikalisch klingt: Lake City Stompers.

Die ersten Proben, wie sich Gründungsmitglied Franz Koch noch bestens erinnert, fanden in einem Einfamilienhaus in Reinach statt. Zwei Luzerner hatten damals schon ein Auto, aber kein Haus. Der aus Reinach stammende Gorps Fischer hatte ein Haus, dafür kein Auto. Dies wurde mit der Zeit aufwendig und man fand Unterschlupf im Maihofschulhaus in Luzern.

DIE GRÜNDER

Der Journalist und heutige Brattig-Schreiber Walter Tschümperlin hielt in einem Zeitungsartikel fest: «Es ist wohl nicht vermessen festzuhalten, dass mit Franz Koch und Peter Bernet Impulse auch aus Ebikon und dem Rontal in die Band einfließen». Und Franz Koch hört man heute noch sagen: «Früher gingen wir mit einem Leiterwagen an die Proben, da hatte man noch kein Auto».



Aufnahme von 1967

Gründer-Besetzung 1966

Rolf Albisser, Posaune, Franz Koch, Trompete,
Werner Kaufmann, Klarinette, Gorps Fischer, Banjo,
Peter Bernet, Bass, Thomas Geisser, Schlagzeug

Von den Gründern ist heute leider kein Musiker mehr bei den Lake City Stompers, Geisser Thomas musste die Mitgliedschaft nach zwei Jahren berufshalber aufgeben. Auch Fischer Gorps brachte es nicht auf zwei Jahre, da der Weg von Olten nach Luzern zu weit war. Der erste grosse Wechsel fand 1971 mit Tüscher Fritz am Banjo, Schaltenbrand Hansjörg am Bass und Bergmann Peter am Schlagzeug statt. Ein weiteres Wechseljahr war 1979, als Baranovski Fredi am Banjo, Markus Hächler Trompete und am Schlagzeug Franz Hodel, neu in die Band eintraten.



Gründungsmitglied Franz «Fräschi» Koch



Gründungsmitglied Peter Bernet



und so jazzten sie 1975

Am meisten Stand hatte die Besetzung 1988. 1999 war ein Jahr der Weichenstellung für die Umbesetzung der Lake City Stompers. Mit Lukes Dizzy konnte ein super Trompeter verpflichtet werden. Der damals sehr junge Alexander Bucher war der eigentliche Cup und brachte eine musikalische Veränderung von Sound und Stückwahl her. Seine Ideen für das Repertoire waren und sind bis heute erfrischend für die Band.

Vom Gründungsjahr bis zum heutigen Datum haben 26 Musiker bei dem LCS mitgewirkt. Wenn man bedenkt dass die Band nun seit 42 Jahren besteht, darf man mit grossem Respekt und Glück sprechen und davon ausgehen, dass die Freundschaft innerhalb der Band immer in Vordergrund stand. Rolf Albisser brachte es auf stolze 40 Jahre, bis er seine Posaune an den goldenen Nagel hängte. Die meisten Musiker mussten die Mitgliedschaft infolge beruflicher Prioritäten auflösen.



Aufnahme 1970



Besetzung 1974: Albisser Rolf, Koch Franz, Kaufmann Werner, Tüscher Fritz, Hänni Heinz, Bergmann Peter

GASTSOLISTEN

Mit Monty Sunshine und Road Maison konnten die Lake City Stompers die zwei Musiker von Weltformat für ein Konzert gewinnen. Road Maison spielte anlässlich unseres 20 jährigen Bestehens (1986) zusammen mit den Lake City Stompers im alterwürdigen ehemals le Chalet Casinokursaal. Die virtuose Spielart und exzellente Technik begeisterten die Zuschauer und die Lake City Stompers.,



Luzern: Die Lake City Stompers jubilieren

(Sch) 20jährig sind die Lake City Stompers, Luzerns älteste noch aktive Dixie-Band. Klar, dass gefestigt wird, und zwar in Zusammenarbeit mit dem Jazzclub heute Freitag, ab 20 Uhr, im Casino. Auftreten werden die Stompers in der aktuellen Formation, aber auch mit der «Ehemaligen-Ausgrabung», den Old Lake City Stompers. Als Gäste mit von der heiteren Partie sind die Sängerin Danyla, der frühere Chris-Barber-Klarinetist Monty Sunshine (Bild) sowie der Banjospieler Barry Drew.



Road Maison konnten wir für das 25-jährige Jubiläum 1991 am selben Ort gewinnen (le Chalet)

UNSERE SÄNGERINNEN

Daniela Thalmann begleitete während mehreren Jahren als Sängerin die Lake City Stompers. Ihre klassisch ausgebildete Stimme faszinierte die Zuschauer immer von neuem.



auch die Jazzlegende Lea Bischof begleitete die Lake City Stompers während vielen Jahren

Pony Thaylor durften wir für zwei Konzerte engagieren. Als kuriosen aber trotzdem gelungenen Auftritt, der im Hotel Astoria in Luzern war, als sie mit gebrochenem Bein auf die Bühne hinkte und während dem Konzert trotzdem wie ein Känguruh herumhüpfte.



Besetzung 1986: Fredi Baranowski, Werner Kaufmann, Daniela Thalmann, Rolf Albisser, Fraschi Emmenegger, Markus Hächler, Franz Koch

UTENSILIEN

Eine Besonderheit der Lake City Stompers war das in der ganzen Schweiz berühmte Feuerwehrauto, das sich die Lake City Stompers zugelegt hatten. Begleitet hat uns dieses Auto zu fast allen Konzerten in der Schweiz. Spezielles Aufsehen erregte unser Feuerwehrauto beim traditionellen GP Wilhelm Tell wo wir versuchten die Rennfahrer abzuhängen. Dies gelang jedoch nicht immer. So wurden wir beispielsweise in Sankt Gallen von der örtlichen Polizei in Eskorte über Abkürzungen wieder an die Spitze geleitet.



AKTIVITÄTEN

Die Lake City Stompers gründeten durch die vielen Anfragen über Informationen einen eigenen Fanclub. Dieser zählte in Glanzzeiten über 600 Mitglieder, was für den Verantwortlichen einen Riesen-Aufwand bedeutete. Die Mitglieder wurden an die verschiedensten Aktivitäten der Band eingeladen und laufend über Konzerte informiert. So war der traditionelle Fan-Abend vor Weihnachten zusammen mit den Fans ein ganz spezieller Anlass. An diesem Anlass war unsere mit tollen Preisen geschmückte Tombola ein Highlight. Auch erfreuten verschiedene Gastorchester bei ihren Auftritten das immer zahlreiche Publikum. Dass heute das Jazzpublikum immer kleiner wird, liegt daran dass es langsam ausstirbt..



Erste offizielle Plattentaufe mit den Lake City Stompers im Jahre 1986. Unsere erste Plattengotte, die natürlich mit Blumen und Champagner geehrt wurde, war Brita Ambros.



Auf dem raddampfer «Natchez», USA

PLATTEN UND CD'S

Unser erster Tonträger war eine Single, mit dem Titel «Whistling Rufus» der in vielen Musikboxen präsent war. Darauf folgten fünf Langspielplatten. Durch den Fortschritt der Aufnahmetechnik wurde schnell gewechselt auf Kassetten. Fünf Kassetten wurden von den Lake City Stompers bespielt ehe die CD's auf den Markt kamen. Dreizehn CD's wurden nun innert 20 Jahren bespielt. Die letzte CD «Met zwöi Neue» kam im Juni 2008 auf den Markt. Die neueste CD wurde standesgemäss getauft und



zwar in der altherwürdigen «Reussfähre» in Luzern. In der Reussfähre hatten die Lake City Stompers unzählige Auftritte. Der Beizer «Gognac» mit seinem legendären Waschbrett sorgte für zusätzliche Stimmung.

RADIO- UND FERNSEHAUFRITTE

Nebst unzähligen Radio Übertragungen und Stücksendungen von Radio DRS und Musig-Wälle durften die Lake City Stompers an mehreren Fernsehsendungen teilnehmen. Unter anderem

TV-Sendung «Ralph Martens» Sender U1
Fernsehen DRS «lischtiige bitte»
Sonntagsmagazin
Samschtig-Jass
Schwingerfäscht
Fensterplatz

Anfangs September 2008 konnte man die Lake City Stompers in der Sendung «Hopp de Bäse» ein weiteres Mal erleben.

BESONDERE AUFRITTE

Sehr gerne denken wir an die Festivals in Berlin, Potsdam, Dresden, Prag und Warschau zurück. Ein ganz besonderes Highlight war für die Lake City Stompers die Tournee in Amerika. Konzerte in Chicago, San Fransisco, Mammutlakes und New Orleans, brachten uns in die grosse weite Welt. Der Auftritt auf der Natchez dürfte für eine Schweizer Formation einmalig sein.



Auch an unzähligen Festivals in der Schweiz durften die Lake City Stompers mitwirken. So unter anderem in Albisgüetli, Sargans, Lichtensteig, Lenk, Büren, Zofingen zusammen mit der Chris Barber Band und vieles mehr.

DIE LAKE CITY STOMPERS 2008

Man kann es kaum glauben: die 1966 gegründeten Lake City Stompers haben den vierzigsten Geburtstag nun schon weit hinter sich gelassen und steuern mit Freude und Tatendrang Richtung fünfzigstes Jubiläumsjahr. Lange Zeit war die Band vom Stil der amerikanischen Gründer des traditionellen Jazz geprägt. Auf den Schallplatten und Kassetten bekam man meistens Titel von Louis Armstrong, Kid Oliver oder Jelly Roll Morton zu hören, aber auch die Jazz-Urgesteine Sidney Bechet und Duke Ellington waren in Mode. Ganz klar beeinflusst heute die englische Jazzszene der fünfziger und Sechziger das musikalische Programm der Lake City Stompers mit Titeln der damaligen federführenden Bands von Chris Barber, Kenny Ball und Acker Bilk, aber neu interpretiert und dem eigenen Stil angepasst.



Die Lake City Stompers in der Besetzung 2008/1

Viele Musiker haben für die Jazzband aus Luzern gespielt, haben ihren Sound und ihren Stil massgeblich geprägt. Doch der Stil des Orchesters ging auch durch die Zeit, durch die Jahrzehnte, durch Musikgenerationen und man war stets bemüht, dem sich verändernden Publikum gerecht zu werden ohne jedoch die eigene Bandphilosophie zu missachten. Dies bedeutet, dass auch andere Musikrichtungen einen Einfluss auf die Jazzgeschichte haben können, eine Tatsache, welche die Lake City Stompers der Gegenwart als Chance ansehen, ihr auch traditionelles Dixielandrepertoire zu erweitern.

So ein lustiger Zufall

Ich sass in einem Restaurant in Luzern, wo sich zwei Herren zufällig an meinen Tisch setzten. Dem Gespräch entnahm ich, dass es sich um Musiker handelte, die dringendst innert 14 Tagen einen Schlagzeuger für einen Auftritt brauchten. Kurz entschlossen gab ich mich als Schlagzeuger aus und es wurde ein Probetermin in 10 Tagen ausgemacht. Nun musste ich handeln und mietete andern tags in einem Musikgeschäft ein Drumm Set. Nun übte ich Tag und Nacht und als die Probe vorbei war, haben sie mich engagiert. Ich vergesse nie mehr, wie wohlwollend alle Mieter im Haus meine Trommelei tolerierten - und das über Jahre.

Fraschi Emmenegger, Bandleader der Lake City Stompers

Geleitwort des Stadtpräsidenten Franz Kurzmeier von Luzern anlässlich des 30-jährigen Jubiläums

Der Mississippi und der Vierwaldstättersee haben mehr gemeinsam als nur die alten Raddampfer. Hier wie dort wird eine Art von Musik heiss geliebt - der «alte Jazz», sprich : New Orleans und Dixiland. Die Liebe zu dieser Art Musik hat in Luzern viele Gründe, bestimmt aber einen ganz besonders guten. Er heisst: Lake City Stompers Lucerne. Seit 30 Jahren haben die sechs Musiker die Herzen ihrer Zuhörerinnen und Zuhörer gewonnen. Ich vergesse dabei nicht, dass die lebensfrohe Kunst des Jazz nur mit Hilfe der europäischen Jazz-Musiker und Fans in der uns bekannten Vielfalt erhalten geblieben ist. In jeder Hinsicht ist die Leistung der Lake City Stompers aussergewöhnlich: Ich bewundere die Virtuosität und Verve aller Bandmitglieder.

Im Namen des Stadtrates, der Luzernerinnen und Luzerner.